

# Hollywood-Feeling in Gelsenkirchen

Beim Casting für das Filmprojekt „Fractured“ wurden Nachwuchsschauspieler gesucht. Vorsprechen auf dem Ahlmannshof, Live-Stream auf Youtube

Von Anna Lea Kopatschek

Für ein kleines bisschen Hollywood-Feeling sorgte am Samstag ein offenes Casting für das Filmprojekt „Fractured – Eine zerbrochene Zukunft“ im Quest Media Studio auf dem Ahlmannshof. Gesucht wurden Darsteller von sechs bis 90 Jahren.

Das dritte Filmprojekt der Arbeiterwohlfahrt (Awo), in Kooperation mit dem Filmteam des Bottroper Medienunternehmens „Quest Media and Entertainment Services“, handelt vom Thema „Fracking“ mit seinen Gefahren für Mensch und Natur.

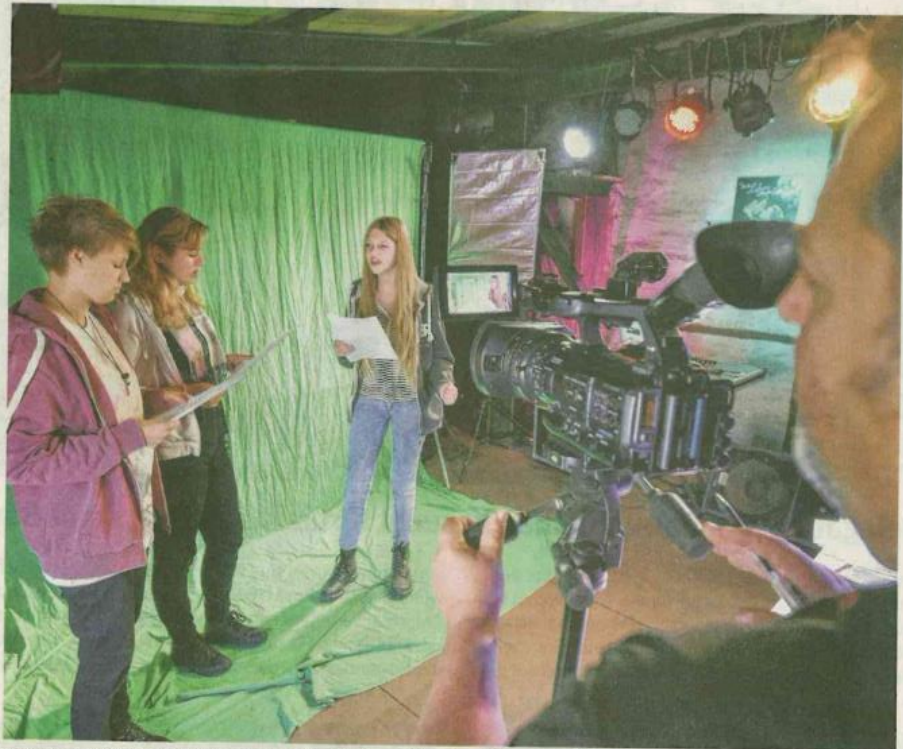
## Thema des Films: Fracking

„Wir wollen mit unseren Filmen immer eine Botschaft vermitteln“, erklärte Regisseur Wayne Graves. Insgesamt sollten etwa 100 Darsteller für den Film gefunden werden. „Wir suchen Menschen, die am Schauspiel interessiert sind und gerne mit anderen zusammenarbeiten.“ Die Idee „Fracking“ zu thematisieren, stammt von der Jugendgruppe der Awo, die sich in ihren Treffen mit der nach wie vor umstrittenen Methode der Gas- und Erdölgewinnung auseinandersetzte.

Beim Casting mussten die angehenden Schauspieler vor einer Jury eine kurze Szene aus dem Drehbuch vorspielen. Regisseur Wayne Graves achtete dabei auf Körpersprache, Mimik und Ausstrahlung der Teilnehmer: „Ich weiß meistens sehr schnell, wer zu welcher Rolle passt.“

## Premiere ist am 17. Dezember

Eine der vielen Teilnehmerinnen ist Jacqueline Sluka aus Bottrop. In ihrer Szene spielte sie einen Sturz derart realistisch, dass der Regisseur besorgt fragte, ob sie sich verletzt hätte. Sluka: „Ich hoffe, ich bekomme die Rolle meiner Namensvetterin. Sie ist immer sehr stark geschminkt und ein bisschen zickig.“



Für das Filmprojekt „Fractured“ suchen die Arbeiterwohlfahrt und Quest Media im Studio am Ahlmannshof junge Schauspieler. Louisa (v.l.), Friederike und Helena sprechen vor. Regisseur Wayne Graves zeichnet alles auf. FOTO: MARTIN MÖLLER

## Förderung von Agenda-Büro bis NRW-Ministerium

■ Neben den Filmen **engagieren sich Awo-Jugendliche** in anderen Projekten: Sie erklären beispielsweise Senioren wie Smartphones und Tablets funktionieren.

■ Das Filmprojekt der Awo wird

**gefördert durch das NRW-Ministerium** für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport. Außerdem unterstützen die lokale Awo Stiftung sowie das Agenda 21-Büro der Stadt und der Verein Awo International das Projekt.



Regisseur Wayne Graves gibt genaue Anweisungen. FOTO: MARTIN MÖLLER

Das Drehbuch und die Charaktere entwickelte das federführende Filmteam: „Wir haben uns viele Gedanken darüber gemacht, was die Stärken und Schwächen der Figuren sein sollen. Fragestellungen waren unter anderem: Haben sie eine geheime Liebe? Wer ist ihr Feind?“, erklärte Wayne Graves.

Das Ende des Films bleibt noch ein Geheimnis: „Es wird einige Überraschungen geben. Auch die Darsteller sollen den Ausgang erst ganz zum Schluss der Dreharbeiten erfahren.“

Gedreht wird in den Städten der Region: Bottrop, Gelsenkirchen, Duisburg oder Dorsten. Der erste

Drehtag findet am fünften Oktober in der Adolf-Köppen Schule in Bottrop statt.

Die Premiere des Films ist am 17. Dezember im Awo-Begegnungszentrum an der Grenzstraße 47 in Schalke und wird per Live-Stream auf dem YouTube-Kanal zu sehen sein.

## Mit welchen Erwartungen seid Ihr zum Casting gekommen?



„Es wäre einfach toll, wenn ich die Rolle bekommen würde. Ich habe mir sogar bereits Urlaub für die Drehtage genommen.“  
**Jacqueline Sluka, (20), Bottrop**



„Ich bin sehr interessiert an Filmen. Es macht mir Spaß, mit anderen Leuten etwas auf die Beine zu stellen.“  
**Lena Unger, (15), Mülheim, spielt seit Kindertagen Theater.**



„Ich möchte gerne Filmschauspielerin werden. Dazu möchte ich hier erste Erfahrungen sammeln.“  
**Katharina Kunde, (13), Gelsenkirchen**



„Ich habe noch nie in einem Film mitgespielt und bin aufgeregt ob es vielleicht klappt. Gern würde ich einmal Schauspielerin werden.“  
**Alija Ptak, (10), Bottrop**